

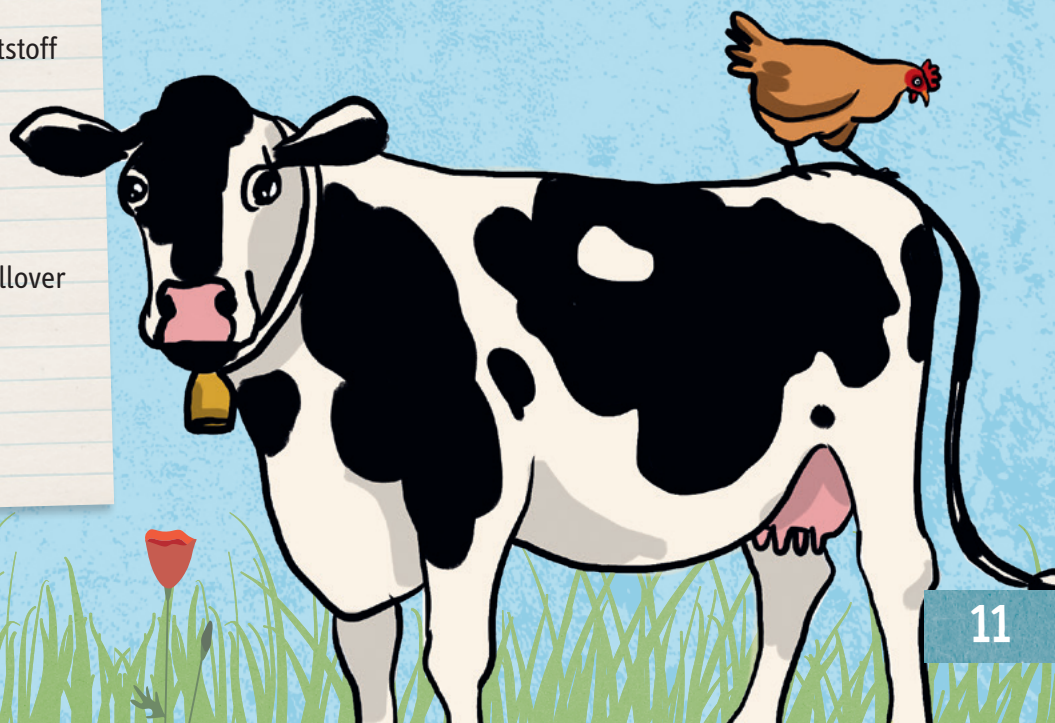
BASTELN STATT WEGWERFEN

Unglaublich, aber wahr: Jeden Tag landen super Bastelmaterialien einfach achtlos auf dem Müll. Dabei kann man mit ihnen noch tolle Sachen machen. Diese Dinge solltest du in Zukunft besser nicht mehr einfach wegwerfen. Leg dir lieber einen kleinen Vorrat davon an. Sie werden für viele Bastelprojekte in diesem Buch benötigt:

- Eierkartons
- Klopapierrollen
- saubere Papiertüten
- Zeitungspapier
- Pappkarton von Verpackungen
- Füllpapier aus Paketsendungen
- farbige oder bunte Papierreste aller Art
- Deckel aus Metall oder Kunststoff
- Flaschenkorken
- leere Konservendosen
- leere Tetrapaks®
- alte Socken
- abgetragene T-Shirts und Pullover
- kleine Glaskonserven mit Schraubdeckel
- Wachsreste von (Bienenwachs-)Kerzen

HOLZBEIZE SELBER MACHEN

Wenn du willst, dass Holz verwittert und alt aussieht, kannst du mit Essigessenz und feiner Stahlwolle eine Beize ansetzen. Gib etwas Stahlwolle in ein leeres Schraubglas und füll das Glas mit Essigessenz auf. Deckel drauf und zwei Tage abwarten. Dann kannst du die Beize zum Anstreichen verwenden. Einfach zügig auftragen und anschließend an der frischen Luft trocknen lassen. Deine Hände schützt du am besten mit Handschuhen, damit sie sich nicht verfärben.



MEHLKLEBER



DIE UMWELTFREUNDLICHE ALTERNATIVE

DU BRAUCHST

- 35 g Dinkelmehl (Type 630)
- 250 ml Wasser
- kleine Schüssel
- kleiner Kochtopf
- Schneebesen
- Glas mit Schraubdeckel

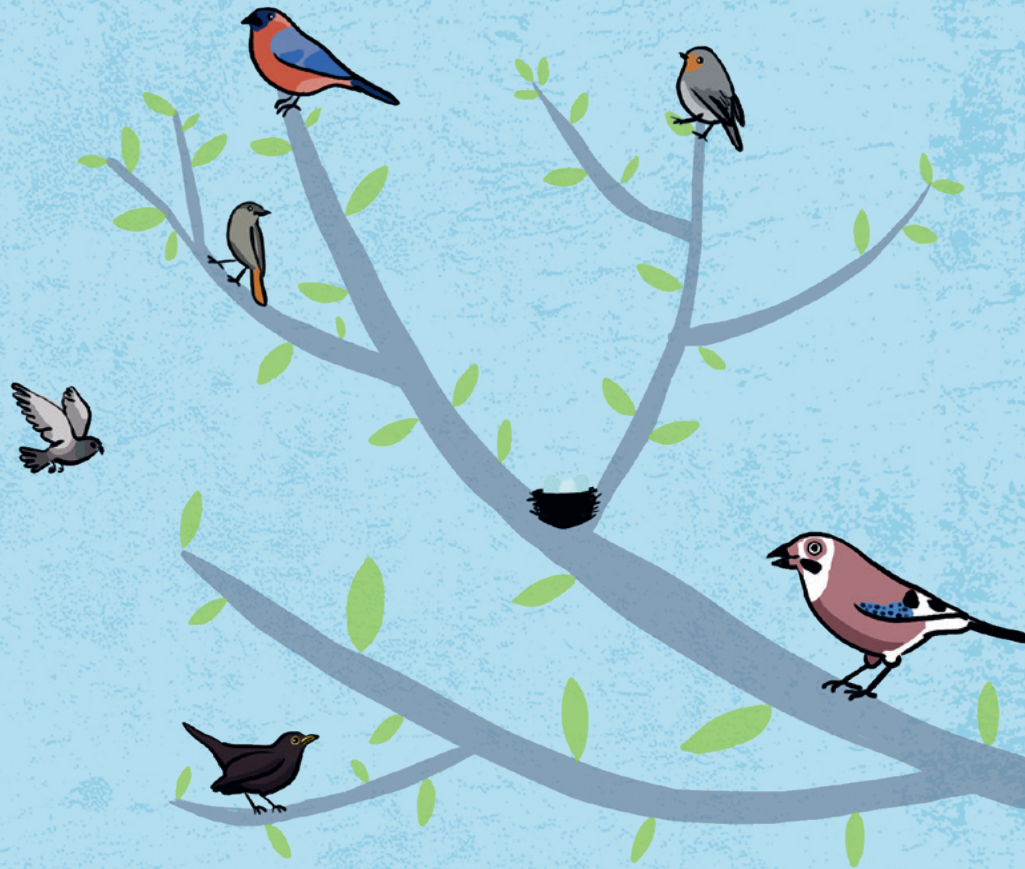


1 Gib das Mehl in eine kleine Schüssel und rühre es mit etwa 100 ml kaltem Wasser an, bis eine klumpenfreie Flüssigkeit entstanden ist.

2 Bring nun das restliche Wasser in dem Topf zum Kochen. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Die Mehlmischung langsam in das heiße Wasser gießen und gleichzeitig gleichzeitig mit dem Schneebesen zügig einrühren, damit die Masse nicht klumpt.

3 So lange weiterrühren, bis eine puddingartige Masse entstanden ist. Je nach Bedarf kannst du noch etwas Wasser oder etwas Mehl einrühren. Dann nimmst du den Topf vom Herd und lässt den Kleber etwas abkühlen. Dabei rührst du immer mal wieder um.

4 Fülle den Mehlkleber in ein sauberes Glas, verschließe das Glas und stell es in den Kühlschrank. Dort hält sich der Kleber mehrere Tage. Wenn er anfängt säuerlich zu riechen oder zu schimmeln, solltest du ihn nicht mehr verwenden.



Der Mehlkleber eignet sich für Papier, Pappe und unbehandeltes Holz.

Wenn du einen noch stärkeren Kleber brauchst, kannst du das Rezept auf der nächsten Seite verwenden und aus Quark und Hirschhornsalz einen Quarkleim anrühren.

Der Mehlkleister lässt sich wie der Quarkleim auch zum Anrühren von Farbe verwenden.

FARBE SELBER MACHEN

MIT QUARK UND HIRSCHHORNSALZ

DU BRAUCHST

- 100 g Magerquark
- ½ TL Hirschhornsalz
- 1 EL warmes Wasser
- Pigmente (siehe Tipps)
- Leinöl
- großes Glas mit Schraubdeckel
- alter Teller
- Malerpalette
- kleiner Spachtel
- Löffel zum Umrühren



1 Zuerst rührst du einen Quarkleim an. Gib dafür den Magerquark in das Glas. Verrühre dann das Hirschhornsalz mit dem Wasser, bis es sich ganz aufgelöst hat.

2 Gib das aufgelöste Hirschhornsalz in das Glas und verrühre es langsam mit dem Quark. Der Quark beginnt dabei zu schäumen und wird zu einer rasierschaumartigen Masse.

3 Rühre immer wieder um und lass die Masse etwa eine halbe Stunde stehen. Dabei kannst du beobachten, dass sich die Masse langsam verändert und glänzend wird. Aus dem Quark ist ein zähflüssiger Quarkleim (Kaseinleim) geworden.

4 Nun gibst du mit dem Spachtel etwas Quarkleim auf den Teller – etwa so viel, wie du Farbe brauchst. Gib etwas Pigment auf den Quarkleim und arbeite es mit dem Spachtel ein. Dazu streichst du in alle Richtungen flach mit dem Spachtel durch die Masse, bis das Pigment und der Quarkleim sich vollständig miteinander verbunden haben.

5 Gib ein paar Tropfen Leinöl auf die Farbe und mische es mit dem Spachtel unter. Jetzt kannst du die Farbe mit dem Spachtel aufnehmen und auf die Malerpalette geben. Anschließend den Teller reinigen und nach Wunsch die nächste Farbe mischen.



TIPPS

- Als Pigment kannst du zum Beispiel Lebensmittelfarben, Mica-Pulver, Eisenoxide oder Künstlerpigmente verwenden. Lebensmittelfarben sind am günstigsten, Künstlerpigmente am teuersten. Dafür lassen sich mit ihnen sehr hochwertige Farben anrühren.
- Der Quarkleim ist leider nicht lange haltbar. Du kannst ihn aber einige Tage in einem verschlossenen Glas im Kühlschrank aufbewahren.
- Übrigens haben schon die alten Meister mit Kaseintempera (so nennt man diese Farbe unter Künstlern) Bilder gemalt.
- Die Farbe ist nach dem Trocknen wasserunlöslich und sehr haltbar – auch auf glatten Oberflächen.

